

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1980

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Geistliche	Glieder der Gemeinden	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen	Austritte	Trauerungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl			Anzahl		
Baden	543	1 099	1 346	12 152	17 076	1 285	3 914	6 169	627
Bayern	1 507	1 917	2 563	23 421	33 831	2 059	7 684	10 418	1 478
Berlin-Brandenburg (West)	173	553	1 008	5 329	19 828	2 178	9 283	1 574	259
Braunschweig	395	303	544	4 684	7 399	701	2 983	1 829	166
Bremen	69	144	380	2 268	5 030	789	3 793	836	74
Hannover	1 560	1 778	3 609	33 057	47 152	3 191	15 779	13 332	1 104
Hessen und Nassau	1 160	1 368	2 138	18 533	28 150	2 027	8 576	8 065	791
Kurhessen-Waldeck	943	668	1 069	9 671	13 774	845	2 097	4 612	395
Lippe	68	119	239	1 825	3 211	120	521	893	77
Nordelbien ²⁾	666	1 308	2 876	21 682	37 174	6 016	25 955	7 256	619
Nordwestdeutschland	127	132	198	1 975	2 247	263	399	875	36
Oldenburg	120	242	520	4 716	6 599	726	3 075	1 727	114
Pfalz	435	450	664	6 401	9 264	571	1 636	3 078	220
Rheinland	827	1 872	3 383	27 351	45 622	4 313	16 529	11 121	1 023
Schaumburg-Lippe	21	36	71	605	1 031	69	137	303	24
Westfalen	644	1 681	3 070	26 221	42 833	3 052	10 120	12 184	1 141
Württemberg	1 384	1 895	2 427	22 091	27 277	1 943	7 333	10 175	910
Insgesamt	10 642	15 614³⁾	26 104	221 982	347 498	30 148	119 814	94 447	9 056

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Gliedkirchen Eutin, Hamburg, Lübeck und Schleswig-Holstein.

³⁾ Einschl. 49 Geistliche, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.